

1. Record Nr.	UNISA996308813503316
Autore	Schwarze Ludger
Titolo	Auszug aus dem Lager : Zur Überwindung des modernen Raumparadigmas in der politischen Philosophie / Ludger Schwarze
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0550-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (318)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	CC 7800
Disciplina	320
Soggetti	Lager; Philosophie; Architektur; Film; Literatur; Raum; Biopolitik; Politik; Politische Philosophie; Philosophy; Architecture; Literature; Space; Biopolitics; Politics; Political Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 4 Vorwort 8 Das Offnen der Lager und das Schließen der Augen 11 Das Lager als Paradigma der Moderne? Bemerkungen über die moderne biopolitische Regierung 46 Enthüllungen. Zur Kritik des "nackten Lebens" 59 Bio-Politik versus Lagerparadigma. Eine Diskussion anhand des Lebensbegriffs bei Agamben und Foucault 78 Das Lager als Matrix der Moderne? Kritische Reflexionen zum biopolitischen Paradigma 96 Lager und Belagerung. Zur Geschichte des Ausnahmezustandes 110 "Zaun des Gesetzes" und "eisernes Band". Zur politischen Topologie bei Hannah Arendt 133 Lager in Demokratien 144 Auszug aus dem Lager 162 Auszug aus der "Lagerzivilisation". Russische Lagerliteratur im europäischen Kontext 180 Nationalsozialistische Biopolitik und die Architektur der Konzentrationslager 201 Barackenlager. Zur Nutzung einer Architektur der Moderne 220 Alles Theater? Decodierung einer Hinrichtung im Frauenlager von Majdanek 246 (Neue) Gemeinschaften. Muster biopolitischer Raumordnung 268 Sonderzone Heimat. Altstadt im modernen Städtebau 285 Die Bilder sollen gegen sich selbst aussagen 295 Zu den Autoren 312 Abbildungsnachweis 316 Backmatter 319
Sommario/riassunto	Wie läßt sich verhindern, daß je wieder Lager errichtet werden, in denen Menschen entrichtet, gequält oder gar ermordet werden? Daß diese Frage nach wie vor aktuell ist, belegen auch in heutigen Demokratien

noch existierende Lager. Dieses Buch untersucht die bereits von Hannah Arendt entwickelte These, das Lager sei das Paradigma des modernen Raums. Die Perspektive verschärft sich im Zusammenhang mit der Diskussion um die Entstehung der Biopolitik bei Michel Foucault, der die Lager auf Praktiken der Produktion von Leben und die politische Kontrolle von Populationen seit dem 18. Jahrhundert zurückführt. Giorgio Agamben schließlich sieht in den Lagern die Matrix des Raums, in dem wir leben. Die Erörterung der vorliegenden Ansätze wird ergänzt durch Sondierungen der ästhetischen Bedingungen des Funktionierens von Lagern: Was ist ein Lager? Wie ist die Erfahrung des Lagers zu vermitteln? Was bleibt, wenn ein Lager zu funktionieren aufgehört hat?

»Es ist die vordringlichste Qualität des Bandes, konsequent zwischen der Kategorie 'Lager' und historischen Lagern zu unterscheiden. Das Lager als Paradigma wird durch Analysen historischer Formen von Lagern und des Lagerns implizit und explizit zur Disposition gestellt.« Oliver Geisler, Zeitschrift für Germanistik, 56/4 (2008)

---